

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

1.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

7.

Das Fürstenthum Glogau liegt zwischen den Fürstenthümern Wohlau, Liegnitz, Jauer, Sagan und Crossen, und dem Königreich Pohlen. Darinnen ist die Hauptstadt:

1) Glogau, auch Großglogau genannt, eine Festung an der Oder, hat an 7000 Einwohner, darunter über 1500 Juden. Auf der sogenannten Dominfel ist eine Domkirche. Man verfertigt hier verschiedene wollne Waaren, vornehmlich Strümpfe.

2) Grünberg, mit 890 Häusern und über 5000 Einwohner. Die Tuchweberey beschäftigt hier im Jahr 1785. 511 Meister mit 227 Gefellen und 115 Jungen. Weniger wichtig sind die hiesigen Strumpffstrickereyen und Lederarbeiten. Bey der Stadt sind 2410 Weingärten, aus denen man im Jahr 1785. fast 19000 Eimer Wein gewonnen hat.

b) Mittelbare Fürstenthümer.

I.

Das Fürstenthum Sagan gränzt an die Fürstenthümer Jauer, Glogau, Crossen, und an die Markgrafschaft Lausitz. Es gehört dem Herzoge von Curland, jetzt Peter. Darin ist Sagan, die Hauptstadt an der Hober, mit einem Schlosse, und (im Jahr 1783.) mit 561 Häusern, und 3500 Einwohnern, unter denen über 100 Tuchmachermeister waren.

In Wiesau ist eine wichtige Glashütte, wo man unter andern Glaswaaren auch Kronleuchter, buntes Glas, Glascompositionen zu Dosen, Tassen ic. verfertigt.

2.

Das Fürstenthum Oels und Bernstadt liegt zwischen dem Wohlauischen, Trachenbergischen, Militzschischen, Wartenbergischen und Breslauischen. Es gehört dem Herzog von Wirtemberg-Oels, jetzt Carl Christian Erdmann.

Hier